

Systematisches Verzeichnis der Schweiz. Landesbibliothek 1921-1930

Autor(en): **F.M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse**

Band (Jahr): **10 (1936)**

Heft 11: **Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le Collectionneur et généalogiste suisse**

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-387283>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ce bel ex-libris montre un collectionneur examinant à la loupe une eau-forte qui représente une scène de corrida de taureaux. Au pied de la planche, en lettres allemandes, la légende: *Ex Libris Heinrich Graf*. La gravure est signée Geiger 35. A. C.

Systematisches Verzeichnis der Schweiz. Landesbibliothek, 1921—1930

Von der Schweiz. Landesbibliothek Bern ist im Rahmen des *systematischen Verzeichnisses der schweiz. oder die Schweiz betreffenden Veröffentlichungen, 1921—1930* das Heft *Philosophie* erschienen (Bern, Hans Huber, 1934). Es umfasst nicht bloss rein philosophische und psychologische Werke, sondern auch Okkultismus und moralische Fragen, wie Familie und Ehe. Anstandslehre, Abstinenz und Tierschutz. — Die Philosophie gehört zu den Fächern, die systematisch am schwierigsten zu behandeln sind, pflegen doch die Philosophen mit einem scharfen kritischen Anspruch ein schönes Mass von Subjektivität zu verbinden. So ist denn auch die von der Dezimalklassifikation gewählte Systematik vielen und zum grossen Teil berechtigten Angriffen ausgesetzt. Es ist gewiss eine schwache Stelle in dem sonst beinahe genial zu nennenden System. Doch nicht dieses ist hier zu rezensieren, sondern die Einordnung der einzelnen literarischen Erscheinungen. — Wäre z. B. ein Werk über den Freiheitsbegriff bei Hegel unter Hegel oder unter Kausalität und Freiheit einzuordnen? Wenn man nicht die meisten Werke mehrfach aufführen will, ist wohl die systematische Einordnung vorzuziehen; denn Hilfsmittel, die z. B. die Hegelliteratur zusammenstellen, finden sich leichter anderswo. Scheinbar oberflächliche Einteilungen nach einem Schlagwort des Titels erleichtern die Auffindung durch den Laien und seien daher nicht angefochten. Es ist eine zynisch anmutende Wahrheit, dass im Zweifelsfalle die oberflächlichere Einteilung gewöhnlich die praktischere ist. Das Systematische Verzeichnis der Landesbibliothek bietet dem Publikum ein dienliches und verdankenswertes Hilfsmittel der Studien. F. M.

An die Besitzer von Troxler-Briefen

Die Herausgeber der gesammelten Briefe von und an Dr. Troxler (1780—1866) bitten alle diejenigen Privatpersonen, Archive, Bibliotheken, die *Troxler-Originalbriefe* besitzen, ihnen davon durch Vermittlung der Bürgerbibliothek Luzern, Reuss-Steg 7, Mitteilung zu machen.